

Herrn Oberbürgermeister  
Christian Schuchardt  
Rathaus  
97074 Würzburg

Würzburg, 17.11.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 2005 wird durch Initiative und Unterstützung von Bürgern, den Kirchen, Vereinen, Stadt für Kinder und der Stadt, das Projekt „Offene Jugendarbeit für Lengfeld“ mit großem Erfolg betrieben und speziell in der Startphase von vielen privaten Spendern und dem Verein Stadt für Kinder unterstützt.

Die Personal- und Sachkostenzuschuss beläuft sich derzeit auf jährlich 26.000,- €

Über die Jahre haben sich zum einen die Kosten erhöht und zum anderen gleichzeitig das Spendenaufkommen verringert. Der früher vorhandene Kapitalstock ist mittlerweile komplett zusammengesmolzen, so dass die Angebote erheblich zurückgefahren werden müsste, wenn nicht ein höherer Zuschuss gewährt wird.

Es wäre fatal, wenn das durch Bürgerengagement aufgebaute Projekt nicht weitergeführt werden könnte.

Das System eines gleichbleibenden Zuschusses bei jährlich steigenden Personalkosten funktioniert nicht mehr.

In den meisten anderen Stadtteilen besteht seit vielen Jahren ein anderes System. Z. B. im Stadtteil Heidingsfeld (wie auch in anderen), mit einer ähnlichen Größe gibt es eine direkte Vereinbarung zwischen der Diakonie und dem Sozialreferat. Da der Vorsitzende des Unterstützerkreises, Herr Pfarrer Lezuo, in absehbarer Zeit in den wohlverdienten Ruhestand geht, ist jetzt der richtige Zeitpunkt das Lengfelder System dem Heidingsfelder Modell anzupassen.

Deshalb stellen wir folgenden Interfraktionellen Antrag:

**Der Haushaltsansatz für die Unterstützung der „Offenen Jugendarbeit für Lengfeld“ wird von 26.000,- € auf 54.000,- € erhöht.**

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Wolfgang Roth  
CSU-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Alexander Kolbow  
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Gez.

Charlotte Schloßareck  
Mitglied der FDP / Bürgerforum

Gez.

Barbara Lehrieder  
Mitglied der B90/Die Grünen